

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

German Utility Model 1 656 741

German utility model 1 656 741 discloses a closure for a container, the latter usually being designed as a glass tube for receiving pills. The closure (2) (see Figs. 1 and 2) may consist of plastic material and comprises a flexible rollable tongue (4) that is biased against pills (5) received within the glass tube (1).

30g. 1 656 741. Heuser & Schäfer, Wuppertal-Elberfeld. | Behälterverschluß mit Abstandhalter für den Behälterinhalt.
10. 5. 53. H 10 551. (T. 3; Z. 1)

Geisbach

eingetr.

Nr. 1656741 * -8. 5. 53

PA 139964 10.3.53

7

PATENTANWALT
DIPL.-ING. WALTER KUBORN
DÜSSELDORF
SCHADOWSTR. 56-581 · FERNRUF 19380
KREISSPARKASSE DÜSSELDORF NR. 1835
BANKVEREIN WESTDEUTSCHLAND,
DÜSSELDORF
POSTSCHECK-KONTO: KOLN 115211

DÜSSELDORF, den 9. März 1953

An.

An das

Deutsche Patentamt

München 2
Museumstrasse 1

Hiermit melde ich als Vertreter der Firma
H e u s e r & S c h ä f e r in Wuppertal - Elberfeld,
Eucassstrasse 2 die in den Anlagen beschriebene
Feuerung an und beantrage für sie die Eintragung in
die Rolle für Gebrauchsmuster.

Die Bezeichnung lautet:

"Behälterverschluss mit Abstandshalter für
den Behälterinhalt."

Die amtliche Anmeldegebühr in Höhe von
DM 15,- wird auf das Postscheckkonto des deutschen
Patentamts in München, München 791 91, überwiesen.

Es liegen bei:

- 2 Doppel dieses Antrages,
- 3 gleichlautende Beschreibungen mit je
2 Schutzansprüchen,
- 1 Transparentzeichnung,
- 2 Aktenpausen,
- 1 Vollmacht,
- 1 vorbereitete Empfangsbescheinigung.

Der Patentanwalt:

Walter Kuborn

PATENTANWALT
DIPL.-ING. WALTER KUBORN
DÜSSELDORF
SCHADOWSTR. 56-581 · FERNRUF 19380
KREISSPARKASSE DÜSSELDORF NR. 1935
BANKVEREIN WESTDEUTSCHLAND,
DÜSSELDORF
POSTSCHECK-KONTO: KÖLN 115211

DÜSSELDORF, den 9. März 1953

An.

Firma H e u s e r & S c h ä f e r in
Wuppertal - Elberfeld.

**Behälterverschluss mit Abstandhalter für den
Behälterinhalt.**

Die Neuerung bezieht sich auf einen Behälterverschluss, vorzugsweise aus elastischem Werkstoff, beispielsweise Kunststoff, so Polyäthylen, der vornehmlich für Röhren zur Aufnahme von Tabletten bestimmt ist, mit einem federnden Abstandhalter auf der dem Behälterinneren zugewandten Seite, welcher sich auf den Behälterinhalt aufsetzt.

Behälterverschlüsse der vorgenannten Art mit Abstandhalter sind bekannt. Bei diesen bekannten Verschlüssen besteht der Abstandhalter aus einem Spreisfuss oder auch Zungen mit gerundet abgehengenen Enden. Die Eingriffstiefe des Spreisfusses und der Zungen ist nur verhältnismässig gering, so dass beispielsweise bei Röhren zur Aufnahme von Tabletten ein Festlegen der Tabletten durch den Abstandhalter nicht immer gewährleistet ist, weil die Tabletten in ihrer Stärke schwanken und daher das Röhren einmal höher und einmal weniger hoch gefüllt ist.

Nach der Neuerung hat der Abstandhalter die Form einer nach dem Verschluss zurückrollbaren Federzunge, welche sich zu strecken bestrebt und deren Ende bleibend im Bogen etwas umgelegt ist. Der so ausgebildete Abstandhalter vermag verhältnismässig grosse Abstände zwischen dem Verschluss und Behälterinhalt zu überbrücken, das

sich die Federsprünge je nach der Grösse des zu überbrückenden Abstandes mehr oder weniger weit ausrollt, so dass selbst bei einem nicht ganz gefüllten Behälter oder nach Herausnahme eines Teiles des Behälterinhalts der Abstandhalter immer noch am Behälterinhalt anliegt. Die Umlegung des Zungenendes gewährleistet, dass bei auch ganz ausgestreckter Zunge das Aufsetzen auf die Füllung stets so erfolgt, dass der Behälterinhalt eine das Aufrollen bewirkende Kraft auf die Federsprünge ausübt.

Die Zeichnung veranschaulicht ein Ausführungsbeispiel der Erfindung.

Abb. 1 lässt den oberen Teil eines ganz gefüllten, mit dem Verschluss versehenen Röhrchen zur Aufnahme von Tabletten erkennen.

Abb. 2 gibt das Tablettenröhrchen weniger gefüllt wieder.

Abb. 3 zeigt einen Querschnitt durch die Federsprünge.

Das Tablettenröhrchen ist mit 1 bezeichnet. Letzteres ist mit einem elastischen Verschluss 2 verschlossen. An dem Verschluss befindet sich auf der dem Behälterinhalt zugewandten Seite eine nach dem Verschluss zurückrollbare Federsprünge 4, welche sich zu strecken bestrebt ist. Das sich auf die Tabletten 5 aufsetzende Ende 6 der Federsprünge ist bleibend im Bogen etwas umgelegt. Die Federsprünge kann gleichfalls aus elastischem Kunststoff bestehen. Die Federsprünge hat gewölbten Querschnitt wie es Abb. 3 erkennen lässt. Hierdurch wird die Federung verbessert.

Aus Abb. 2 ist ersichtlich, wie sich die Federsprünge 4 streckt, wenn das Röhrchen weniger gefüllt ist.

Schutzansprüche.

1.) Verschluss aus elastischem Werkstoff, insbesondere aus Kunststoff, z.B. Polyäthylen, für Behälter,

vornehmlich Röhren zur Aufnahme von Tabletten, mit federndem Abstandhalter auf der dem Behälterinneren zugewandten Seite, welcher sich auf den Behälterinhalt aufsetzt, dadurch gekennzeichnet, dass der Abstandhalter die Form einer nach dem Verschluss zurückrollbaren Federzunge aufweist, welche sich zu strecken bestrebt ist und deren Ende bleibend im Bogen etwas umgelegt ist.

2.) Verschluss nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Federzunge im Querschnitt gewölbt ist.

Abb. 1

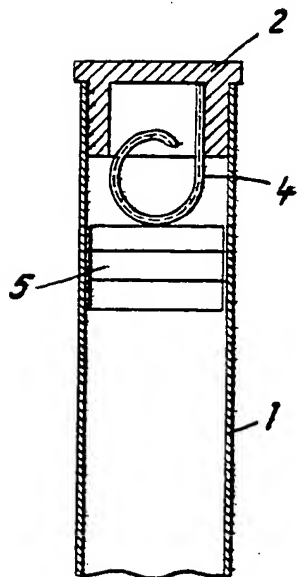


Abb. 2

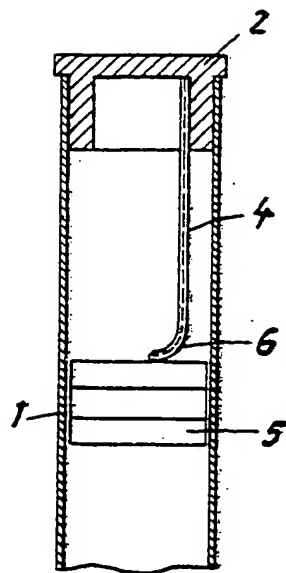
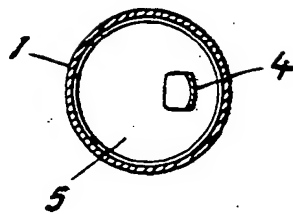


Abb. 3



Heuser & Schäfer
Wuppertal-Elberfeld